

Ungewöhnliche Todesfälle: Seitdem der Windpark in Betrieb ist, sind nun schon 400 Rinder gestorben

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Februar 2021

Handlanger der Windindustrie propagieren, dass alle gesundheitlichen Auswirkungen auf Einbildung der Betroffenen beruhen. Abgesehen davon, dass es eine veritable Menge von Lebewesen gibt, die gezwungen sind, ebenfalls in der Nähe von Windturbinen zu bleiben und genauso leiden wie die menschlichen Opfer.

Studien in Polen haben gezeigt, dass Gänse, die in der Nähe von WKAs leben, einen erhöhten Cortisolspiegel aufweisen, was auf den Stress hinweist, der durch die Exposition gegenüber unaufhörlichen Lärmstress verursacht wird: Preliminary studies on the reaction of growing geese to the proximity of wind turbines .pdf

Forscher in Kansas beobachteten, dass seltene Präriehühner [eine in Nordamerika vorkommende gefährdete Vogelart Wikipedia] – ihre seit langem etablierten Nistplätze innerhalb von 8 km Entfernung zu Windparks verlassen hatten: Wind Turbine Noise Causes Greater Prairie Chicken Run.

In Großbritannien sind auch die dort beliebten Dachse den Lärmemissionen und -vibrationen der WKAs erlegen. Eine langjährige Studie über diejenigen, deren Bau zwischen Windparks angesiedelt ist, zeigt Folgendes:

„Die Fellhaare von Dachsen, die weniger als 1 km von einem Windrad entfernt leben, hatten einen um 264% höheren Cortisol Spiegel als Dachse, die mehr als 10 km von einem Windpark entfernt leben. Dies zeigt, dass betroffene Dachse unter einer erhöhten Hypothalamo-Hypophysen-Nebennieren-Aktivität leiden und physiologisch gestresst sind.“

Study Wind in the Gallows: Study Shows Badgers Suffer Merciless Stress & Torment from Wind Turbine Noise & Vibration

STT hält es für unwahrscheinlich, dass Dachse zu Leugnern des Klimawandels gehören. Oder dass Präriehühner ihre Nester verlassen, um ruhigere Orte zu finden zum Aufziehen sie ihrer Küken zu finden, weil sie von wütenden Anti-Wind-Gruppen gestört wurden; oder dass gestresstes Geflügel in polnischen Bauernhöfen die wie eine „Gans“ aussehen, einfach ihren fieberhaften Vorstellungen erlegen sind.

In Übereinstimmung mit diesem Thema scheint es nun so zu sein, dass auch Rinder durch Windräder gefährdet sind. Diesmal wird der völlig unnötige

Schaden in Frankreich angerichtet.

Schädliche gesundheitliche Auswirkungen industrieller Windkraftanlagen

Französischer Bauer glaubt, dass die gesundheitliche Beschwerden der Familie und inzwischen 400 tote Kühe „eindeutig“ mit dem nahe gelegenen Windpark verbunden sind

No Tricks Zone, Pierre Gosselin, 16. Januar 2021

Mehr als 400 Kühe sind auf mysteriöse Weise gestorben, seit 2012 in der Nähe einer Herde ein Windpark errichtet wurde. Auch die Anwohner leiden unter gesundheitlichen Problemen: „dauerhafte Müdigkeit, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit“

Bereits zuvor haben wir über die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Menschen und Tiere geschrieben. Lesen Sie hier und hier . Suchen Sie auch mit dem Suchwort „Infraschall“.

Ursache unbekannt

Der französische Landwirt Didier Potiron berichtete kürzlich, dass 400 seiner Kühe seit dem Bau eines Windparks in der Nähe im Jahr 2012 gestorben waren. Tierärzte können keine Ursache finden und bleiben verwirrt. Auch die Menschen fühlen sich krank.

Auf der französischen Website actu.fr haben die Rinderzüchter Didier und Murielle Potiron (in Puceul bei Nozay , Loire-Atlantique) Mitte Dezember 2020 ihre 400ste tote Kuh seit dem Bau des Windparks gemeldet. Seit Beginn der ungewöhnlichen Todesfälle im Jahr 2012 entspricht dies einer Rate von etwa 1 verendeten Kuh pro Woche.

Drei weitere Todesfälle im Januar

Am 4. Januar 2021 gab die Familie Potiron bekannt, dass drei weitere Kühe gestorben waren – wiederum aus unbekanntem Gründen. Seit dem Bau des Windparks hat die Familie eine erhebliche Übersterblichkeit in der Herde und gesundheitliche Probleme in der Familie festgestellt.

Die Familie Potiron hat sogar die Durchführung von Autopsien durch die Veterinärschule in Nantes eingestellt, weil sie immer die Antwort erhalten haben: „Keine Erklärung für die Todesursache“.

„Klarer Zusammenhang“ mit dem nahe gelegenen Windpark

Für Didier und Murielle Potiron, aber auch für ihren Nachbarzüchter Céline Bouvet, ist der Ursprung dieser übermäßigen Sterblichkeit ihrer Tiere eindeutig mit den nahe gelegenen Windkraftanlagen verbunden, berichtet actu.fe. Dies gilt umso mehr, als sie selbst seit all den

Jahren unter den Auswirkungen auf ihre Gesundheit leiden: dauerhafte Müdigkeit, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit... so viele Probleme, die verschwinden, sobald sie von ihren Bauerhöfen fortreisen.“

Die Familie drängte darauf, den Windpark mal für sieben Tage abzuschalten, aber der Windparkbetreiber lehnte ab und bestand darauf, dass der Windpark „den französischen Installationsstandards entspricht“.

No Tricks Zone

<https://stopthesethings.com/2021/02/04/cruel-unusual-punishment-400-french-cows-succumb-to-low-frequency-wind-turbine-noise-vibration/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Fundstücke zum Thema

Am 21. Januar 2021 filmten die Züchter von Puceul eines ihrer Kälber, das ohne sichtbaren Grund völlig in Panik kam. Sie stellen die Verbindung zu nahe gelegenen Windkraftanlagen her.

In dem Bericht zu obigem Vorgang ist u.a. zu lesen:

... Ein völlig in Panik geratenes Kalb versucht, aus seinem Käfig zu entkommen

Es wird berichtet, dass auch Fehler der Erdungsleitungen und damit einhergehender elektrischer Fehlströme / Potentiale die Ursache sein könnte. Allerdings auch erst im Zusammenhang mit dem Windpark.

https://actu.fr/pays-de-la-loire/puceul_44138/videos-eoliennes-tueuses-pres-de-nozay-un-petit-veau-totalement-panique-a-la-ferme-des-potiron_39072907.html

Seit 2012 steht ein Windpark in Nozay nördlich von Nantes im Verdacht, die Ursache für schwerwiegende Gesundheitsprobleme bei Tieren und Menschen zu sein.

... Alles verbessert sich, wenn Windkraftanlagen nicht funktionieren ...

Laut Züchtern und Geobiologen, die seit sieben Jahren auf ihrem Bauernhof sind, ist der beste Beweis für die Ursache-Wirkungs-Verbindung zwischen dem Windpark und ihren Beschwerden da: **Sobald sie sich von ihm entfernen, verbessert sich ihre Gesundheit.**

... **Placebo-Effekt** , würden einige sagen. Nur dass das Gleiche für Tiere gilt. Serge Boulanger, Generalsekretär der Präfektur Loire-Atlantique, stellt jedoch fest:

„Der Placebo-Effekt wirkt bei Tieren nicht. Tiere betrügen nicht.“

Und **ein viertägiger Ausfall des Windparks im Jahr 2017** hatte beredte Auswirkungen, die von der Milchkontrollstelle und den Figuren des Melkroboters bewiesen wurden.

... Ein vermutetes 20.000-Volt-Kabel

Die Präfektur sagt jedoch, sie habe beschlossen, in der Angelegenheit nicht loszulassen, und kündigt „spätestens für das erste Quartal 2020“ ein neues Studienobjekt an: **Das 20.000-Volt-Kabels, das den Windpark mit dem Enedis-Netz verbindet, soll nun näher untersucht werden.**

„Dieses Kabel ist 12 km lang und verläuft unter dem Land der Züchter in der Nähe von Wasserstellen und Gebieten, in denen Tiere gehalten werden. Dies ist ein Teil, das wir noch nicht untersucht haben“, bemerkt Serge Boulanger.

https://actu.fr/enquetes/ondes-et-champs-electromagnetiques/des-eleveurs-leurs-vaches-victimes-deoliennes-tueuses-nozay_28924730.html